

# Thema: NATIONAL-SOZIALISMUS

## Vor dem Zeitungsständer am Kiosk fällt die Aussage:

“Schon wieder Auschwitz-Gedenktag? Wir müssen diese Schande doch mal hinter uns lassen...Schluss mit dem Schuldkult!”

### ARGUMENTATIONS-MUSTER:

#### Dog-Whistling

Begriffe nutzen, deren Bedeutung von Gleichdenkenden verstanden wird, die bei Kritik aber als Missverständnis abgetan werden können. Leitet sich in diesem Sinne vom englischen Begriff für “Hundepfeife” ab, deren Töne Menschen nicht hören können.

### SPRACHBILD:

#### »Schuld

kult«

#### Gebrauch und Wirkung:

Setzt das Erinnern an den Nationalsozialismus mit einem religiösen Kult gleich. Lenkt so die Aufmerksamkeit von unserer heutigen Verantwortung auf das “Loswerden vergangener Schuld” und die Entwicklung eines “gesunden Nationalstolzes”.

#### Varianten:

“Erinnerungsdiktatur”,  
 “Nationalneurose”  
 “Denkmal der Schande”  
 “Kulturmarxismus”

### WISSEN:

- Im Nationalsozialismus wurden viele Millionen Menschen ermordet, darunter 6 Millionen Jüd\*innen. Fast 30 % der Deutschen glauben, die eigenen Vorfahren hätten verfolgten Jüd\*innen geholfen - tatsächlich waren es nur ca. 0,3 %.
- Die wenigsten Nazis wurden für ihre Verbrechen zur Rechenschaft gezogen - viele übernahmen einflussreiche Posten in der neuen BRD.
- Immer weniger Holocaust-Überlebende können uns dabei helfen zu begreifen, was im Nationalsozialismus passiert ist.

## Wie kannst du reagieren?

- Nachfragen, z.B.: “Ist dir bewusst, was du damit sagst?”
- Zuspitzen, z.B.: “Du sagst also, das Gedenken an den Holocaust sei eine Schande?”
- Auf Konsequenzen hinweisen, z.B.: “Wenn du nicht missverstanden werden willst, warum nimmst du dann nicht eine andere Formulierung?”
- Hinterfrage die Aussage, z.B.: “Warum sprichst du eigentlich mehr darüber, wer alles nicht schuld am Holocaust sein soll als über die Millionen von Ermordeten?”
- Wechsel die Perspektive, z.B.: “Es geht viel mehr darum, wie so etwas heutzutage verhindert werden kann.”
- Verwende starke Gegenbegriffe, z.B.: “historische Verantwortung”, “Gegenwartsbewältigung”